

AlphAlif. Förderung von Kindern mit arabischer Herkunftssprache in Frankfurter Alphaklassen

— Abstract für die Postersession der Tagung „Mehrsprachigkeit als Chance“ (Kassel, 3.-5. Juli 2017) von Manuela Böhm & Ulrich Mehlem —

Das Poster präsentiert und dokumentiert erste Erfahrungen mit *AlphAlif*, einem Projekt zur Förderung des Schriftspracherwerbs von Grundschulkindern mit arabischer Erstsprache, die in Frankfurter Alphaklassen unterrichtet werden. Als Seiteneinsteiger*innen wurden diese Kinder entweder in Arabisch alphabetisiert oder verfügen bislang über keine oder wenig Schulerfahrungen. Die Frage ist, ob und wie mit einer kontrastiv ausgerichteten Förderung der Schriftspracherwerb dieser Kinder in der Zweitsprache Deutsch unterstützt werden kann.

Im Schuljahr 2016/17 wurde das Projekt *LeseTaskForce*, das in Frankfurt a. M. und Offenbach seit einigen Jahren existiert, um *AlphAlif*, das sich gezielt an Kinder mit L1 Arabisch wendet, erweitert. In diesem Projekt führen Lehramtsstudierende einzeln oder in Zweiergruppen über acht Monate hinweg und zweimal die Woche im Umfang von jeweils bis zu 45 Minuten je Schüler*in additive Schriftsprach- und Leseförderung durch. Die Studierenden werden durch ein Seminar gezielt auf ihre Arbeit vorbereitet und durch Hospitation und Feedback begleitet.

Vorge stellt werden die verschiedene Bausteine der Schriftsprachförderung, die vor allem aus sprachvergleichender Perspektive heraus das Bewusstsein der Schüler*innen für Unterschiede im Laut- und Graphembereich schärfen, Komponenten der Leseförderung und Wortschatzübungen, die semantisches Lernen fördern und dabei an vorhandenes Wissen anknüpfen. Außerdem sollen Perspektiven für eine kontrastive und auf die Herkunftssprachen bzw. -schrift der Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Alphabetisierung entwickelt werden.